



### **Studienfahrt nach Trier am 12 Okt.**

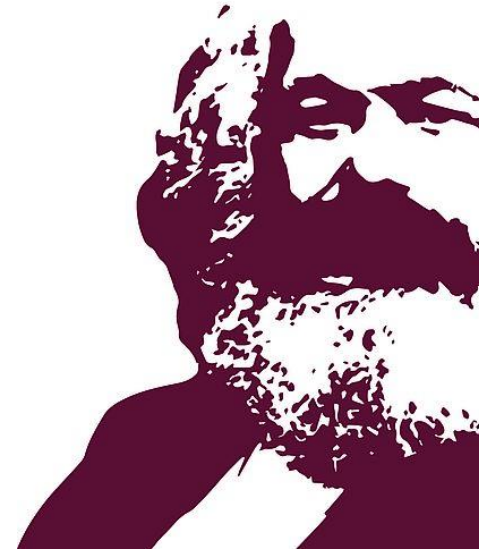
Zum Auftakt der Vortragsreihe „Karl Marx“ laden die Markt- und die Friedenskirchengemeinde herzlich in dessen Geburtsstadt Trier ein. Unter der Leitung von Pfarrer Werner Zupp und Pfarrer Tilmann Raithelhuber begeben Sie sich auf Spurensuche des großen Ökonomen, Philosophen und Revolutionär. Wer war Marx und was trieb ihn an? Was regte ihn zu seinen Werken an, die später weltbekannt wurden? Was kann man heute noch von ihm lernen?

#### Zum Programm gehören:

Besichtigung des Karl-Marx-Hauses und Führung durch die dortige Ausstellung; Besichtigung der Konstantin Basilika, Ev. Kirche zum Erlöser (die Familie Marx konvertierte 1818/24 zum evangelischen Glauben und wurde in der dortigen damaligen Gemeinde getauft); Führung durch die Sonderausstellungen im Karl Marx und im Rheinischen Landesmuseum, Möglichkeit zum Besuch einer der beiden weiteren Ausstellungen im Simeon Stift und im Museum am Dom (diese Ausstellungen sind im Tagespreis mit enthalten); abschließendes gemeinsames Abendessen im Restaurant „Zur Glocke“, einem gemütlichen Trierer Weinlokal.

Abfahrt mit Reisebus in Neuwied am Marktplatz um 8.00 Uhr  
Rückkehr nach Neuwied gegen 20.30 Uhr  
Gesamtpreis ohne Abendessen (Eintrittsgelder und Busfahrt) 70,- €

detailliertes Programm und Anmeldung in den Gemeindeämtern:  
Gemeindeamt der Marktkirche, Pfr. W. Mörchen Str.1, Tel 23282  
Gemeindeamt der Friedenskirchengemeinde, Dierdorfer Str. 67,  
Tel. 23106



1818  
2018  
200 JAHRE  
KARL MARX  
TRIER

Seminarreihe und Studienfahrt  
zum

**200. Geburtstag von Karl Marx**

Evangelisches Gemeindehaus  
Engenser Str. 34

Veranstalter: Ev Friedenskirchengemeinde Neuwied  
Marktkirche – Neuwied  
Erwachsenenbildungswerk Rheinland Süd

„Ein geht Gespenst geht um in Europa...“ dieses Wort sollte dereinst wie ein Donnerhall durch die Welt laufen, nachdem Karl Marx im Revolutionsjahr 1848 damit das Manifest der Kommunistischen Partei eingeleitet hatte. Doch aus der Feder dieses bedeutenden Politikers, Journalisten und Wissenschaftlers stammt weit mehr als nur ein Parteiprogramm. Er hat eine Fülle von Schriften hinterlassen, die zu weltanschaulichen Grundtexten avancierten und den Gang der Geschichte beeinflussten.

Die nachfolgende Seminarreihe und die Studienfahrt nach Trier wollen einen Überblick geben über Leben und Werk, aber auch die Frage nach der Wirkungsgeschichte von Karl Marx stellen.

Donnerstag, 18. Oktober 2018, 20.00 Uhr

### **Karl Marx- ein biographischer Abend**

Die Stationen eines bewegenden Lebens von Trier bis London

Kaum ein Denker erweist sich im welthistorischen Vergleich so wirkmächtig wie Karl Marx. Der Philosoph und Ökonom, 1818 in Trier geboren, wollte den modernen Kapitalismus zugleich erklären und überwinden. An diesem Abend werden die Verflechtung von Marx' Lebensweg und –werk, aber ebenso die Differenzen und die späteren Auslegungen seiner Schriften zu Wort kommen.

Referent: Pfarrer Werner Zupp

Donnerstag, 25. Oktober 2018, 20.00 Uhr

### **Karl Marx heute – seine Bedeutung in einer globalisierten Welt,** Vortrag mit Lichtbildern

Gerade in diesem Jahr, als Vorbote zu seinem 200. Geburtstag, erschienen viele Werke, die sich mit Karl Marx' Leben und Werk beschäftigen und die Bedeutung seiner politischen Ökonomie, die in seiner Philosophie des dialektischen Materialismus verankert ist, für die heutige Zeit der Globalisierung und eines entfesselten Kapitalismus herauszuarbeiten.

Norbert Gramer geht in seinem Vortrag der Frage nach, ob Marx' Schriften einen Beitrag leisten können, die gegenwärtigen Gesellschaftsstrukturen zu erklären und zu ihrer Veränderung beizutragen. Denn Marx ging es ja im Gegensatz zu seinen philosophischen Vorgängern nicht darum, die Welt nur zu interpretieren, sondern sie zu verändern.

Referent: Dr. Norbert Gramer, Remagen

Donnerstag, 08. Nov.2018 20.00 Uhr

### **Karl Marx und Friedrich Wilhelm Raiffeisen aus sozialetischer Perspektive**

Vor genau zweihundert Jahren kamen zwei später weltberühmte Menschen zur Welt: Friedrich-Wilhelm Raiffeisen und Karl Marx. Sie teilten ein gemeinsames Anliegen: den Kampf gegen die im 19. Jahrhundert beständig wachsende Armut und das Elend.

Aber ihre Wege waren vollkommen verschieden: Während der eine den aufkommenden Kapitalismus durch eine Revolution zu überwinden suchte, organisierte der andere aus zutiefst christlich- moralischer Überzeugung nach der Devise: „Einer für alle – Alle für Einen!“ die ersten Genossenschaften, die bis heute in Deutschland 22 Millionen Menschen organisieren. Ihre Gedanken und Lebenswege sind bis heute beispielhaft für zwei verschiedene Formen der sozialen Veränderung, die uns immer noch inspirieren. Der Referent bringt beide in einen fiktiven Dialog vor dem Hintergrund der Frage nach einer „Moralischen Ökonomie“.

Referent: Prof. Dr. Gerhard Wegner, Hannover